

49.

Markgraf Wilhelm I. eignet dem Kloster 1 Schock 6 Groschen j. Z. in Gerichshain, welche der Ritter Lutike von der Sale gehabt und aufgelassen hat.

Leipzig, 1379 April 27.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 195^b.

5 Nota dominus Wilhelmus contulit *sanctimonialibus^a) totique conventui in claustro extra muros retro castrum^b) Lipczk sito morantibus i sexagenam et vi gr. Friburgenses procedentes de III^{or} curiis et III mansis in villa et campis ville^c) Geringeshain *in^d) districtu Lipczk *jacentis^e), singulis annis levandum, prout strenuus Lutike de Sal miles a nobis habuit et libere resignavit, justo appropriationis titulo perpetue possidendum.
10 Datum Lipczk feria III^a ante dominicam jubilate anno LXXIX^o.

50.

Dietrich und Jan Gebrüder von Machereye zu Kohren reichen 2 breite Mark 2 Gr. j. Z. auf $\frac{1}{2}$ Hofe in Brandis und $\frac{4}{4}$ Hufen in Brandiser Mark dem Leipziger Bürger Otto Cruciger zu Lehn, seinen Töchtern zu Knechteln und seiner Tochter Gertrud, Klosterjungfrau zu S. Georgen, zu Leibgedinge.

1395 März 15.

Hdschr.: Beglaubigte Abschrift im Copiale magnum Universit. Lips. T. I. fol. 86.

Ich Ditterich und Jan gebrudere von Machereye gesessen zcu der Koren, wir bekennen uffentlichin mit disem briffe *usw.*, das wir mit gutem willen und wolbedachtem. muthe und mit volwort und willin Hanses unsirs bruders dem ersamen wisen manne
20 Otten Crutzigere burgere zcu Liptzk und alle sinen erbin und kindern szonen und tochttern zewu breyte margk geldes und zewene groschen jerlichir gulde und zcinses an funfftehalbir hufe landes gelegin uff der margk zcu Brandiß und eyn virtel, dy da Kunebus undir der linden^a), Hans Eyntzen von Geringishayn, Hans Vleischhacker^b), Nitzsche Schuman, Selitz und Worlose undir yn haben und gehabit haben, und an eyne
25 halbin hofe in deme stetchin zcu Brandiß der da Worlosin ist, zcu eyne rechtin lene und den tochttern zcu rechtem knechtelene und der geistlichin jungkfrouwin, jungkfrouwen Gerdrude closterjungkfrouwin zcu sente Georgien zcu Leiptzk siner tochter zcu eym rechten leipgedinge geligen habin mit allin eren nuttzin fruchtin und nemelichin mit alleme rechte also her dy vorgeantanten gutere und zcinßgulde vormals von unserme
30 seligen^c) vater gehabit und an uns bracht hat, und lyen yn auch dyselbin guter und zcinsgulde williglichin mit crafft disses uffenen briffes von uns unsirn erbin und nochkomelingen ewiglichin zcu habine und gerugklichin zcu besitzene. Ouch globin wir den vorgeantantin lutin, ob got obir sy gebotte, daz wir adir unsir erbin ader nachkomen dy vorgeantanten zcinse lyen wollin mit alleme rechte also wyr yn die gelegin haben ane gobe und libnis

35 49. a) sanctis monialibus. b) vom ursprünglichen claustrom ist c wegradirt und l in c geändert, das u zu tilgen aber vergessen. c) hinter ville einige ausgestrichene Buchstaben. d) et in. e) jacenti.

50. a) So am Rande berichtigt statt anden im Texte. b) So am Rande statt Dobeischouwer im Texte. c) seligen am Rande zugefügt.